



Sicherheitstipp Oktober 2011

Sehen und gesehen werden

Ungünstige Sichtverhältnisse, zum Beispiel durch Dunkelheit, Regen oder Nebel, sind gefährlich. Denn Verkehrsteilnehmer oder Hindernisse sind schlechter erkennbar. Leicht werden sie zu spät gesehen, im schlimmsten Fall gar übersehen. Dann droht ein Unfall.

Und genauso schlecht ist jeder Autofahrer selbst erkennbar. Schalten Sie deshalb das Licht frühzeitig ein, um rechtzeitig gesehen zu werden. Reinigen Sie die Beleuchtung während einer längeren Fahrt bei einer Pause oder beim Tanken. Intakte Beleuchtung trägt entscheidend zu mehr Verkehrssicherheit bei - wenn sie auch benutzt wird. Der Bundesverkehrsminister empfiehlt aus gutem Grund, auch tagsüber mit Licht zu fahren. In vielen europäischen Ländern ist es Pflicht.

Fahrer müssen die komplette Beleuchtung vor dem Start überprüfen, das verlangt die Straßenverkehrsordnung auch von Radlern. Ein ausgefallenes Rücklicht oder ein defekter Scheinwerfer können fatale Folgen haben. Zu hoch eingestellte Scheinwerfer blenden Entgegenkommende, zu tief eingestellt reicht der Lichtkegel nicht weit genug. Im Oktober prüfen unter anderem die Meisterbetriebe der Kfz-Innungen kostenlos Ihre Fahrzeugbeleuchtung. Nutzen Sie dieses Angebot zu Ihrer Sicherheit.

Wer nach einem Unfall oder einer Panne eine Warnweste trägt, wird nicht so leicht übersehen. Fußgänger und Zweiradfahrer verbessern ihre Erkennbarkeit, wenn sie Kleidung in auffälligen Farben tragen, reflektierende Elemente bieten zusätzliche Vorteile.

Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit Alb-Donau/Ulm wünscht Ihnen gute Fahrt!